Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Wir helfen Not leidenden Familien und Kindern in den armen Ländern dieser Erde.

2016

www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Der Verein

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

wurde am 13.März 1999 gegründet.

Anzahl der Gründungsmitglieder: 28
Anzahl der Mitglieder Ende 2015: 202

Zweck des Vereins ist die gezielte Unterstützung von Hilfe zur Selbsthilfe, besonders für Kinder und Familien in Not leidenden Ländern der Erde.

1.Vorsitzende:
Barbara Diehm
Karl-Theodor-Str. 3a
69190 Walldorf
Tel.: 06227 61471
E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

2.Vorsitzende:
Christina Hümmler
Goethestraße 10a
69190 Walldorf
Tel: 06227 62386
E-Mail: huemmler@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Schriftführerin:
Sigrid Tuengerthal
Heidelbergerstr. 86
69190 Walldorf
Tel: 06227 61734
E-Mail: tuengerthal@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Kassenwartin:
Uta Maier
Stadt Walldorf
Nußlocher Str. 45
69190 Walldorf
Tel.: 06227 351314
E-Mail: uta.maier@walldorf.de

Reihe oben (Vorstand): Barbara Diehm, Christina Hümmler, Sigrid Tuengerthal, Uta Maier
Reihe unten (Beisitzer): Doris Bernzen, Heinz Blattmann (+ 20.01.2016), Ulrike Steiger, Andrea Erny, Wilfried Gerfen

Kassenprüfer: Dieter Burkard, Klaus Winnes
V.i.S.d.P.: Barbara Diehm, Sigrid Tuengerthal, Wilfried Gerfen

Spendenkonten:

Sparkasse Heidelberg	IBAN DE68672500200057707674	BIC SOLADES1HDB
Volksbank Kraichgau	IBAN DE56672922000018013800	BIC GENODE61WIE

www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Bitte besuchen Sie uns auch auf facebook:
www.facebook.com/HilfeZurSelbsthilfeWalldorf

Liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Freunde unseres Vereins,
liebe Mitglieder,

das Jahr 2015 war ein außergewöhnliches Jahr für unseren Verein. Im Frühjahr zerstörte ein schreckliches Erdbeben große Teile Nepals. Ca. 9.000 Menschen kamen ums Leben und 600.000 Häuser wurden zerstört. Auch Kirtipur, die Gemeinde, in der unsere seit 2003 von Wilfried Gerfen betreuten Projekte liegen, hatte furchtbare Schäden zu beklagen. Ein gemeinsamer Spendenaufruf fand eine überwältigende Resonanz. Neben zahlreichen Einzelspenden und Dank einer großzügigen Spende der Stadt Walldorf von 50.000 Euro und einer Spende von 70.000 Euro vom SAP Solidary Fund e.V. konnte im vergangenen Jahr in Nepal mit 134.000 Euro geholfen werden. Die Spende von 70.000 Euro für den Neubau eines Gebäudes der Panga Higher Secondary School wird erst 2016 nach Vollendung der einzelnen Bauabschnitte überwiesen werden. Eine so außergewöhnlich große Geldsumme gerecht und gewissenhaft auszugeben, erfordert natürlich ein besonderes Engagement von unserem Projektbetreuer Wilfried Gerfen und seinen Vertrauenspersonen Vorort. Deshalb werden wir in diesem Jahresheft den Investitionen in Nepal mehr Raum geben als gewöhnlich.

Unsere „leisen“ Befürchtungen, dass wir für unsere anderen Projekte eventuell nicht genug Spenden bekommen würden, waren zum Glück unbegründet. Die Not in den anderen Ländern bleibt natürlich weiterhin unvermindert bestehen, aber auch hier konnten wir insgesamt ca. 62.000 Euro weitergeben. Wir freuen uns sehr, dass wir im Februar 2016 ein neues Projekt in Peru aufgenommen haben. Der Kontakt dorthin wurde von dem Walldorfer Matthias Gramlich hergestellt, der dort nach dem Abitur ein Jahr gelebt und gearbeitet hat, im Rahmen seines freiwilligen Sozialen Jahres.

Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten alles Wichtige über die Projekte, die wir dank Ihrer Spenden unterstützen konnten, mitteilen. Die direkte und persönliche Zusammenarbeit mit den Projektbetreuern vor Ort ist uns sehr wichtig. Sie macht einen großen Teil der Erfolgs unserer Arbeit aus.

An dieser Stelle bedanken wir uns für alle großen und kleinen Spenden, den Verzicht auf Geschenke zugunsten unseres Vereins, die Organisation und Durchführung von Benefizveranstaltungen, die Tannenbaum-Aktion der evangelischen Jugend Walldorf und bei allen Weihnachtsmarkthelferinnen und –Helfern. Unser besonderer Dank geht an die Stadt Walldorf und an den SAP Solidary Fund e.V. für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die weltpolitische Lage macht oft sehr betroffen und nachdenklich, doch wenn alle ein bisschen helfen und die Augen nicht vor der Not in der Welt verschließen, kann vielen Menschen geholfen werden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön
Ihre

1. Vorsitzende

2. Vorsitzende

Leider mussten wir Anfang des Jahres Abschied nehmen von unserem Vorstandsmitglied Heinz Blattmann, der sich seit 2003 in unserem Verein engagiert hat. Er war äußerst bescheiden, stets hilfsbereit, und die Not von Kindern und alten Menschen zu lindern, lag ihm besonders am Herzen. Er unterstützte den Bau eines Kinderhauses in Moldawien. In einem Kinderferienheim in Weißrussland, das er 5 Jahre betreute, konnten Hunderte von kranken und behinderten Kindern und ihre Familien zum ersten Mal in ihrem Leben unbeschwerte Urlaubstage verbringen. Die Bilder von glücklichen Kindern aus diesen Tagen sind uns noch in guter Erinnerung. Als Vertreter der Walldorfer Kleiderstube war er Mitglied unseres Vorstandes. Wir werden ihn nicht vergessen.

Rückblick auf abgeschlossene Projekte

Waldklassenzimmer in Brasilien

2007 begann das Projekt „Waldklassenzimmer“ und seither hat es sich ständig weiter entwickelt. Unser Projektbetreuer vor Ort Günter Timm schreibt:

„Besonders erfolgreich ist der Einsatz der ‚Hüter des Waldes‘: Das sind Kamerafallen mit denen man Tiere aufnehmen kann, die man nie zu Gesicht bekäme, wenn Menschen in der Nähe sind. So konnten schon viele Tiere entdeckt werden, von denen man gar nicht wusste, dass sie dort leben.

Mit der Kamerafalle wurde ein Video über die “Butiá Palme” gemacht. Eine früher weit verbreitete Palmenart, die inzwischen fast ausgerottet ist. Das Video erklärt die Bedeutung der Palme und „Kamerafallen-Bilder“ zeigen Tiere, die auf der Palme leben und sich von ihr ernähren. So etwas hat es zuvor nicht gegeben. Das Video wurde gemeinsam mit der “EMBRAPA e Flora Pelotensis” produziert, das ist eine bedeutende brasilianische Forschungsabteilung. Dieses Video hat innerhalb von anderthalb Wochen mehr als 130.000 Klicks bekommen! Die Natur zu filmen ist eine einfache Idee mit großer Wirkung. Diese Erfolgsgeschichte hätte niemals ohne die Unterstützung von “Hilfe zur Selbsthilfe” stattfinden können“.

Es finden immer noch viele Exkursionen zum Waldklassenzimmer statt, hier wird weiterhin wichtige Aufklärungsarbeit geleistet. Einige Schüler, die vor 9 Jahren zum ersten Mal ins Waldklassenzimmer kamen, studieren inzwischen an der Universität. Einer von ihnen hat kürzlich Günter Timm berichtet, dass er nun ein ähnliches Projekt auf dem Grundstück seiner Familie durchführen wird. Er will sowohl aufforsten, als auch ökologischen Obstanbau betreiben. Gelungene Hilfe zur Selbsthilfe!

Setzlings-Produktion von Urwaldbäumen: Seit das Gewächshaus steht, wurden schon mehr als 2000 Urwaldsetzlinge gezogen. Solche Setzlinge kann man nirgends kaufen. Sie werden an alle gespendet, die aufforsten möchten. Günter Timms Traum ist es, mit der Zeit über Setzlings Spenden in ganz Südbrasilien den Urwald wieder aufzuforsten.

Im Waldklassenzimmer

Im Gewächshaus

Burundi

Leider gibt es aus Burundi sehr schlechte politische Nachrichten. Der derzeitige Präsident Pierre Nkurunziza tyrannisiert sein Volk. Folter und Mord gegen jeden, der sich gegen ihn äußert, sind an der Tagesordnung. Die Angst vor Gewalt und Repression hat seit April 2015 Hunderttausende vertrieben. Die Furcht der Bevölkerung vor einem Bürgerkrieg ist sehr, sehr groß.

Zum Glück ist es in Muyogoro, dem Dorf, in dem wir Projekte gefördert haben, relativ ruhig geblieben.

Die von uns unterstützte Schule ist auf 9 Klassen erweitert worden. Die Stromversorgung der Schule, der Medizinstation und einiger Häuser ist gesichert. Ein paar Geschäfte haben geöffnet, sie bieten Snacks und Nahrungsmitteln an. Das Dorf ist lebendiger geworden.

Die Behandlung in der Medizinstation ist sehr bescheiden, da sie noch sehr schlecht ausgestattet ist. Es mangelt an Medikamenten und ärztlicher Betreuung. Wegen der politischen Lage kann derzeit niemand von einer deutschen Partnerklinik - wie das geplant war - dorthin reisen. Herr Hatungimana, der Kontaktmann nach Burundi, sucht hierfür dringend nach einem Partner.

Kleine Landwirtschaftsprojekte wie der Anbau von Kartoffeln und Gemüse wurden gefördert, sowie Hühner- und Kuhställe gebaut und die Dorfbewohner in Themen wie Erosions- und Schädlingsbekämpfung ausgebildet. Es bleibt zu hoffen, dass das Land irgendwann zur Ruhe kommt, und die Menschen dort bleiben können. Wir hoffen, dass es den Menschen dort irgendwann besser geht.

Finanzübersicht 2015

Gesamtübersicht

Kontostand 31.12.2014			**52.522,33 €**
	Einnahmen	**Ausgaben**	
Projekte	**273.168,37 €**	**194.338,00 €**	
Mitgliedsbeiträge	3.591,00 €		
Zinsen	10,32 €		
Sonstige Kosten		2.150,31 €	
	276.769,69 €	**196.488,31 €**	80.281,38 €
Kontostand 31.12.2015			**132.803,71 €**
Projektgebundene Geldmittel			108.833,25 €
Verfügbare Geldmittel			**23.970,46 €**

202 Mitglieder

~ 70.000 Euro Erdbebenhilfe

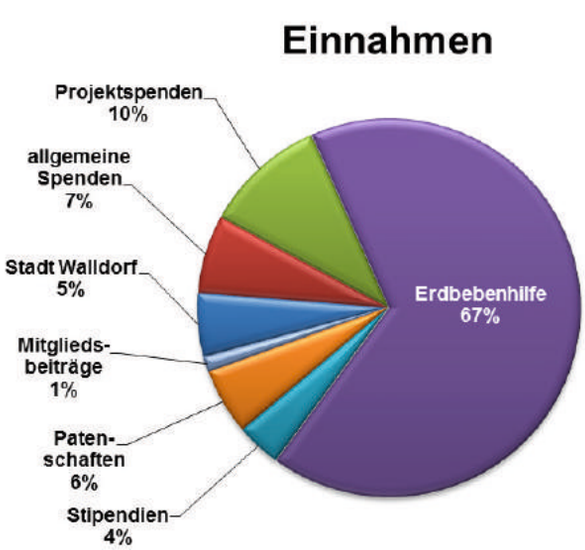
Projektübersicht

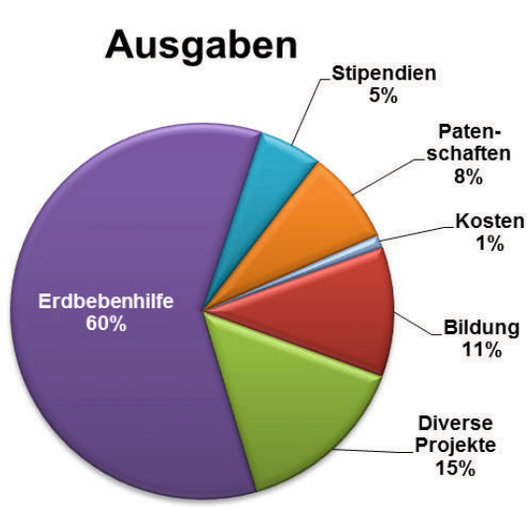
Land	Projekte	Einnahmen Spenden Patenschaften Stipendien	Ausgaben Spenden und Vereinsmittel	Projekt-gebundene Geldmittel
	Zuschuss Stadt Walldorf	**15.000,00 €**		
	allgemeine Spenden	**18.572,00 €**		
Brasilien	Patenschaften	11.860,00 €	11.860,00 €	0,00 €
	Kindernothilfe	2.030,00 €	3.440,00 €	2.194,59 €
Burkina Faso	Patenschaften	3.900,00 €	3.900,00 €	0,00 €
	APERSEC	11.009,88 €	16.385,00 €	11.053,16 €
	Mikrokredite Frauen	2.200,00 €	350,00 €	2.200,00 €
Nepal	Stipendien, Schule	10.435,00 €	14.303,00 €	9.852,01 €
	Mikrokredite	1.200,00 €	2.700,00 €	0,00 €
	Erdbeben	184.631,49 €	117.000,00 €	72.631,49 €
Chile	Behindertenschule	8.420,00 €	10.700,00 €	7.575,00 €
Costa Rica	Waisenhaus	450,00 €	3.950,00 €	0,00 €
Namibia	Schulförderung	1.000,00 €	6.000,00 €	1.000,00 €
Nicaragua	Bettenprogramm	200,00 €	1.750,00 €	200,00 €
Rumänien	Tageszentrum	2.260,00 €	2.000,00 €	2.127,00 €
		273.168,37 €	**194.338,00 €**	**108.833,25 €**

Rücklagen für den Stützpunkt für ambulante Krankenversorgung

Überweisung der Gelder gemäß der geplanten Bauabschnitte

Prozentuale Verteilung



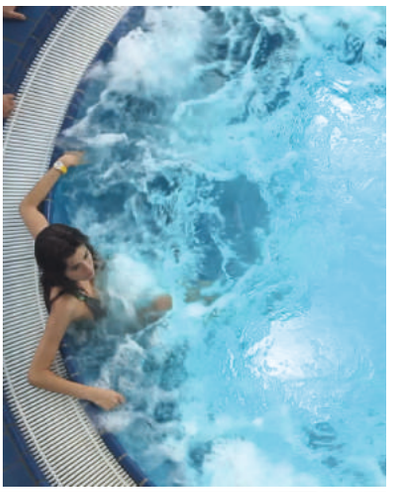


Ihre Energiequelle!

25% Ermäßigung*

im AQWA Bäder- und Saunapark Walldorf für
Strom- und Gaskunden der Stadtwerke Walldorf.

*Gültig für 10er-, Jahres- und Saisonkarten sowie für unsere Kursprogramme.



Wir liefern Energie auch außerhalb Walldorfs!

Nutzen Sie dieses Angebot und sichern Sie sich

50 Euro Wechselbonus

ein Anruf genügt!
06227 / 8288-700

Stadtwerke Walldorf

Energie | Wasser | AQWA

Altrottstraße 39 | 69190 Walldorf | Tel. 06227 / 82 88-0
Mail: info@stadtwerke-walldorf.de | **www.stadtwerke-walldorf.de**

Brasilien

Patenschaftsprogramm mit Kindernothilfe

Nach 12 Jahren persönlicher Patenschaften, von denen über 300 Kinder und ihre Familien profitiert haben, wurden diese 2015 in einen Patenfonds umgewandelt. Mit 150 Euro im Jahr unterstützen die Pateneltern Kinder aus sehr armen Familien, die in der Umgebung von São Lourenço in Südbrasilien wohnen. Unsere Vertrauensperson vor Ort ist die Diplom Psychologin Elsa Timm, die bis Ende des Jahres bei der Stadt angestellt war und über hervorragende Kontakte zu allen Ämtern und Einrichtungen verfügt.

Um Ihnen einen kleinen Einblick zu geben, dass die Aufnahme in unser Programm noch viel mehr bedeutet als die Unterstützung beim Kampf gegen den Hunger und die damit verbundenen frühkindlichen Schädigungen, lesen Sie bitte ein kleines Beispiel wie Elsa Timms hilft. Sie schreibt:

„Auch diese Familie lebt besser durch den Verein.

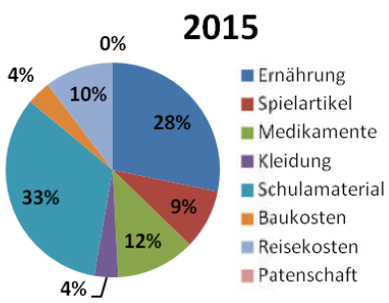
Die Mutter dieser Familie ist chronisch psychisch krank und muss oft in die Psychiatrie. Der Vater ist drogenabhängig und derzeit auf Entzug. Die Kinder sind durch die Hölle gegangen, eines von drei Geschwistern ist gestorben.

Der Verein hat hier sehr geholfen: Mit Medikamenten für die Mutter und Schulmaterial für die Kinder, so dass ein einigermaßen geregeltes Leben für sie möglich ist. Darüber hinaus haben wir die Mutter in eines unserer Projekte eingebunden und sie mit Garn versorgt: Jetzt häkelt sie und kann die Arbeiten verkaufen. Außerdem macht sie jetzt aus Zucker und Erdnüssen Süssigkeiten, die sie ebenfalls verkauft.

Wir konnten auch bei dieser Familie erreichen, dass sie durch das staatliche Programm eine kleine Hütte bekam. Hier hat die Familie sogar einen großen Garten. Unser Waldklassenzimmer-Projekt hat gemeinsam mit ihr hier Obstbäume angepflanzt. Sobald sie Früchte tragen (das geht hier schnell), soll das Obst die Ernährung dieser und anderer Familien ergänzen“.

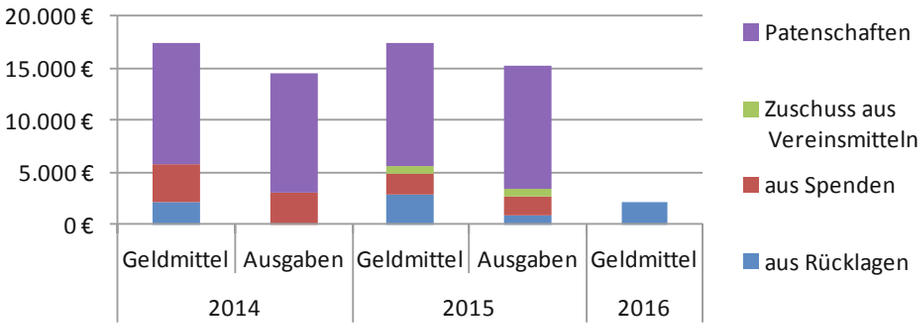
Kindernothilfe

Bei den Besuchen in den Familien unserer Patenkinder sieht Elsa Timm viel Not. Deshalb erhält sie jährlich 3.000 Euro als Nothilfefonds, um damit schnell und unbürokratisch helfen zu können. Im rechten Diagramm können Sie sehen, wofür das Geld 2015 prozentual ausgegeben wurde.



V.l.r. Projektbetreuung in Walldorf:
Claudia Frey
Barbara Diehm

Projektbetreuung vor Ort:
Elsa Timm



Burkina Faso

Ambulante Krankenversorgung
Patenschaftsfonds

Seit nunmehr 14 Jahren unterstützt unser Verein die kleine NRO (nicht Regierungsorganisation) APERSEC. Wir sind immer wieder fasziniert mit welch geringen Mitteln Cathérine Eklou und ihr kleines Team (1 Krankenschwester, 1 Pfleger, 3 Hebammen, 1 Hilfskraft und 1 Fahrer) Großartiges leisten für die arme Bevölkerung in den ländlichen Gebieten. Cathérine Eklou sagt immer wieder: es braucht keine Millionen, um den Armen in Afrika zu helfen. Man muss ihnen die Chance geben, etwas zu lernen. Nach diesem Prinzip arbeitet APERSEC bereits seit vielen Jahren erfolgreich. Es ist nicht ausreichend, die Kranken in den Dörfern medizinisch zu versorgen. Man muss den Menschen beibringen, wie sie weniger krank werden. Auch mit wenig Wasser kann ich mich und meine Familie sauber halten, und wenn ich Wasser filtere und abkoche, ist es besser für die Gesundheit, sehr viel besser. Diese einfachen Regeln bringt APERSEC den Menschen in den Dörfern bei. Außerdem werden von der Dorfgemeinschaft ausgewählte Frauen und Männer in Erster Hilfe ausgebildet, damit sie die Kranken während der Regenzeit, in der die Dörfer nicht zu erreichen sind, behandeln können.

Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben. Darum bemüht APERSEC sich inzwischen auch in den Dörfern kleine Schulen zu bauen. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrern wird den Kindern früh Hygiene beigebracht. Die Schulkleidung, die über unseren Patenschaftsfonds finanziert wird, muss zweimal pro Woche gewechselt werden. Das kontrollieren die Lehrer. Außerdem sollen die Kinder leichte Sportschuhe tragen, damit sie sich nicht ständig an den Dornen, die es überall gibt, verletzen. Aus dem Fonds müssen leider häufig auch Bücher und Hefte für die Kinder bezahlt werden, da der Staat oft kein Schulmaterial schickt. Der Mindestbeitrag für den Patenschaftsfonds beläuft sich auf € 50 pro Jahr.

Schulmaterial für die Kinder

Im Mai 2015 wurde der Stützpunkt für ambulante Krankenversorgung in Saaba in der Nähe der Hauptstadt Ouagadougou eingeweiht. Hier gibt es ein Ultraschall- und ein EKG-Gerät. Es ist immer eine Ärztin oder ein Arzt am Stützpunkt. Außerdem befindet sich eine Apotheke auf dem Gelände. Unser Verein hat die Errichtung eines Laborgebäudes finanziert. In diesem Jahr müssen noch die Geräte angeschafft werden. Dann ist eine gute ambulante Versorgung der Kranken am Stützpunkt möglich. Die Ambulanz wird inzwischen sehr gut angenommen, denn die Gebühren, die dort erhoben werden sind geringer als bei den anderen Einrichtungen dieser Art.

Projektbetreuung in Walldorf:
Sigrid Tuengerthal

Projektbetreuung vor Ort:
Cathérine Eklou
Vorsitzende
von APERSEC

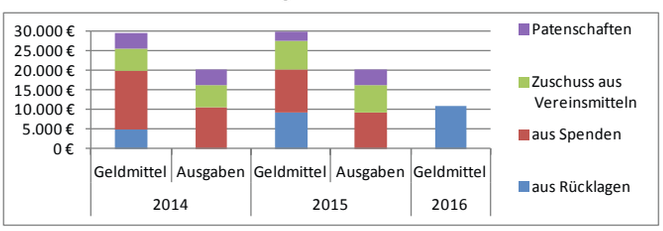
Behandlung im Dorf muss auch sauber sein

Burkina Faso

Mikrokredite für Frauen

Seit 4 Jahren vergibt APERSEC Mikrokredite an Frauen. Die Frauen werden in Anwesenheit des Dorfchefs von der Gemeinschaft ausgesucht. Sie erhalten für 1 Jahr den Betrag von umgerechnet € 50. Von dem großen Erfolg des Projekt berichtet Cathérine Eklou hier:

Dieses Programm hat vor vier Jahren begonnen und vermittelt ein Gefühl von Erfolg und Freude. Man kann es fast nicht glauben, dass in diesem Milieu von Analphabeten, ein solches Programm 100%igen Erfolg erzielen kann. Wenn 25 Frauen, die vor einem Jahr je 50 Euro als Startkapital erhielten, und das Kapital mit den 10% Gebühren nun vorlegen konnten, dann ist dies nicht nur für die Frauen eine Freude, sondern auch für das APERSEC Team. Ich möchte persönlich hier einen herzlichen Dank an „Hilfe zur Selbsthilfe“ aussprechen. In zwölf Dörfern haben wir nun 298 Frauen, die einen Kredit erhalten haben. Wir werden erst gegen Ende März alle Gelder einsammeln und erneut für ein weiteres Jahr an andere Frauen neu vergeben.



Das Diagramm beinhaltet die Ausgaben für alle Projekte

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Ihre

central apotheke

Wir wollen, dass es Ihnen gut geht!

Petra Melchers

- Fachapothekerin für Offizinpharmazie -

und ihr Team

Hauptstr. 1 · 69190 Walldorf

Tel. 0 62 27 / 15 11 · Fax 0 62 27 / 6 31 95

www.apo-central.de · E-Mail: info@apo-central.de

TRAVEL CENTER
ED&AD

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Travel Center ED + AD

Travel Center ED + AD
Schwetzinger Str.1 | 69190 Walldorf
Tel.: 06227 891155 | Fax: 06227 891156
info@tolle-ziele.de | www.tolle-ziele.de

Chile
Behindertenschule Mädchenheim

Bau einer Behindertenwerkstatt:

Das neue Fundament

Die Behindertenschule Especia Las Lilias befindet sich in Traiguén, ca. 600km südlich von Santiago. Täglichen betreuen ca. 20 Angestellte 60 Kinder zwischen 5 bis 26 Jahren. Diese sollen, unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten, an einfache behindertengerechte Arbeiten herangeführt werden. Die finanziellen Mittel der Schule sind jedoch sehr stark eingeschränkt.

Ziel des Projektes ist es, den Schülern zu helfen, die Grundlage für ein wirtschaftlich unabhängiges, selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben zu schaffen. Durch den Bau eines adäquaten Arbeitsraumes für den Werkunterricht soll die Arbeit mehr Spaß machen und Selbstwertgefühl und Sozialverhalten sowie Teamgeist stärken. Die Aussicht auf einen späteren erfolgreichen Eintritt in die Arbeitswelt und die Gesellschaft wird deutlich verbessert. Die mit viel Liebe hergestellten Holzarbeiten sollen von den Jugendlichen verkauft werden – der Erlös kommt den Schülern zugute. Die Bauarbeiten für den 52m² großen Werkraum haben unter der Leitung der Projektbetreuerin vor Ort, Alejandra Moya, bereits begonnen und sollen im Frühjahr 2016 beendet werden.

Projektbetreuung in St. Leon-Rot:
Doris und Ana-Sophie Walter

In Walldorf
Christina Hümmler

Vor Ort:
Alejandra Moya-Toledo

Die Kosten für das Fundament und sämtliche Elektroarbeiten übernimmt die Gemeinde Traiguén. Für den weiteren Bau stellt unser Verein 7000 Euro zur Verfügung.

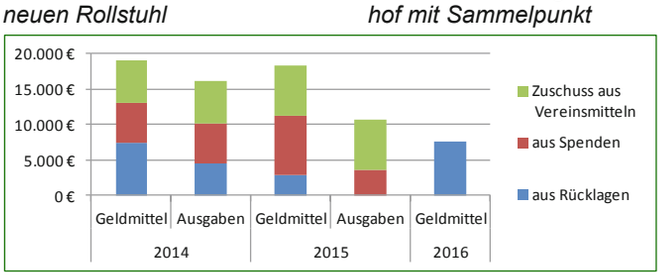
Mädchenheim - Hogar Cecilia B. de Widmer:
Von 2012-2015 haben wir dieses Mädchenheim unterstützt. Neben einem neuen Therapieraum und einem völlig neugestalteten Innenhof, der wie ein großer Spielplatz für die ca. 50 Mädchen gestaltet wurde, konnte als letzte Maßnahme der marode Bodenbelag erneuert und dem bunt gestalteten Hof angepasst werden. Damit ist dieses Projekt für uns beendet.

Landwirtschaftliche Ausbildung für benachteiligte Mädchen:
Der erste Jahrgang hat seine schulische Ausbildung erfolgreich beendet. Durch das gezeigte Engagement, das nicht nur monetär, sondern auch didaktisch von Erfolg gekrönt war, konnten jüngere Mitschülerinnen animiert werden, das Projekt weiterzuführen. Grundlegendes Wissen wird nun vom Abschlussjahrgang vermittelt. Unsere Schützlinge fungieren als Multiplikatoren, sowohl an der Schule, als auch in ihren Heimatdörfern.

Das Projekt kann ohne unsere finanzielle Hilfe weitergeführt und in die Eigenverantwortlichkeit übergeben werden.

Große Freude über den neuen Rollstuhl

Neuer Bodenbelag/Innenhof mit Sammelpunkt



Der Brillenladen …
hat Brillen, die nicht jeder trägt!

Petra Tognino
Augenoptikermeisterin

Der Brillenladen

Bahnhofstraße 4 · 69190 Walldorf · Tel. 06227/30040
www.derbrillenladen-walldorf.de

„Wir beraten Sie gerne“

Astoria-Apotheke

Susanne Scior-Busch e. Kfr.
Fachapothekerin für Offizinpharmazie

Nußlocher Str. 26a • 69190 Walldorf
Telefon (06227) **61220** • Telefax (06227) 63482
www.astoria-apotheke.de

Montag - Freitag 8.15 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.15 - 13.00 Uhr

Costa Rica

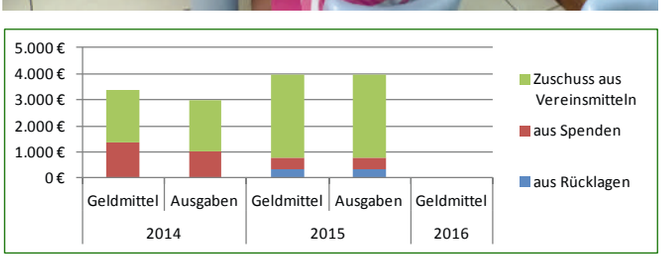
Hogar Infantil de Pavas in San José

Costa Rica als stabile Demokratie hat unter der Zuwanderung sehr armer Menschen – besonders aus Nicaragua - zu leiden. Sie kommen, weil sie hoffen, in Costa Rica Arbeit zu finden. Häufig werden auch sehr junge Mädchen von den Familien fortgeschickt, um Arbeit zu suchen. Dies ist leider oft sehr problematisch, weil sie dann häufig Zuhältern in die Hände fallen. Ohne Aufklärung und ohne Schutz werden sie leicht schwanger und sind meistens überfordert, sich im Alter von 14 oder 15 Jahren um ein Kind zu kümmern. Diesen jungen Mädchen nimmt das Jugendamt die Kinder weg und gibt sie in ein Heim. Leider kommt es immer wieder vor, dass diese kleinen Kinder bereits von den Vätern oder einem anderen Verwandten vergewaltigt wurden. Besonderes Glück ist es dann für die Kinder, wenn sie in so ein kleines Heim, in dem nur 10 Kinder zur gleichen Zeit leben, gegeben werden. Hier werden die Kinder liebevoll betreut. Zum Team des Heims gehören drei festangestellte Frauen, meist Nicaraguanerinnen, die mit wenig Geld zufrieden sind, eine Psychologin und wenn genug Kinder im Kindergartenalter da sind, auch eine Erzieherin. Außerdem engagieren sich noch ehrenamtlich Frauen und übernehmen verschiedene Aufgaben im Heim. Die Arbeit für die Pflegerinnen ist sehr anstrengend, da immer mindestens 2 von ihnen Tag und Nacht anwesend sein müssen. Die meisten von ihnen halten diese Arbeit nur 2 Jahre aus. Die Kinder sind bereits stark traumatisiert, wenn sie in das Heim kommen. Darum ist die Arbeit der Psychologin sehr wichtig. Außerdem sollen die Kinder auf eine Adoption vorbereitet werden, was nicht immer einfach ist. So ist manches Verhalten der Kinder – wie z.B. völlige Distanzlosigkeit oder auch Neigung zur Gewalt – häufig für Adoptiveltern schwer zu verstehen. Seit Bestehen des Heims haben bereits 350 Kinder eine neue Familie gefunden.

Hier finanzierten wir das Streichen sämtlicher Türen und der Zäune im Außenbereich. Wo kleine wilde Kinder toben, geht immer mal etwas kaputt.

Projektbetreuung in Walldorf:
Sigrid Tuengerthal

Projektbetreuung vor Ort:
Tatjana von Westerholt



Namibia
Schulförderung

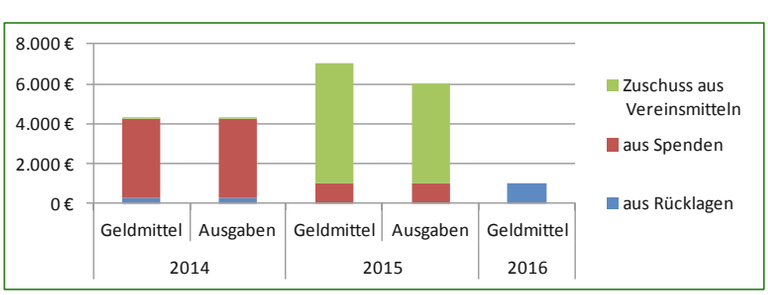
Unsere Projektbetreuerin Frau Karin Meissner, eine ehemalige Lehrerin aus Mannheim, lebt schon seit 14 Jahren in Windhoek. Nachdem zwei Jahre lang das Orlindi Kinderheim von uns unterstützt wurde, haben wir 2015 entschieden verschiedene Schulen, die alle von Karin Meissner ausgesucht und regelmäßig besucht werden, zu fördern. Alle Schulen liegen in Katutura einem Township von Windhoek. In vielen afrikanischen Schulen sind Schuluniformen sehr wichtig. Ohne sie werden die Kinder nicht aufgenommen. Auch wenn die Kleidung oft nur aus einfachen T-Shirts und Hosen besteht, ist sie verpflichtend. Oft werden diese Uniformen immer wieder vererbt und zerfallen fast. Für die betroffenen Kinder ist es natürlich sehr belastend, wenn man ihnen schon von weitem ansieht, dass sie zu den allerärmsten gehören. Auch von den Lehrern werden sie oft darauf angesprochen in anständiger Kleidung zur Schule zu kommen, aber wenn es an allem mangelt, kann keine neue Kleidung gekauft werden. Deshalb haben wir im Frühjahr 3000 Euro für Schuluniformen zur Verfügung gestellt. Eine Soziallehrerin der Havanna Primary School hat aus den 1400 Schülerinnen und Schülern dieser Schule 214 Kinder ausgesucht, die in einer kleinen Feierstunde mit Karin Meissner neue Schulpullover, Kniestrümpfe, Schuhe, lange Hosen und Röcke überreicht bekamen. Im Oktober überwiesen wir eine weitere Spende von 3000 Euro. Für 1200 Euro wurden an der Havana Schule 4 Computer angeschafft, sodass jetzt eine größere Gruppe Kinder Computerunterricht bekommen kann.

Einer noch ärmeren Schule, der Moses Gaoreb Project School, wurden 1800 Euro zur Verfügung gestellt. Davon wurde ein Teil für Schuluniformen ausgegeben und für das restliche Geld gibt es jetzt eine Schulspeisung. Drei Mal in der Woche bekommen die bedürftigsten Kinder einen nahrhaften Maisbrei, der mit Vitaminen und Mineralstoffen angereichert ist. Karin Meissner schreibt, es sei eine Freude zu sehen, mit welcher Freude die Kinder ihre Mahlzeit essen. Weitere Gelder hierfür werden von ihr gestellt.

Projektbetreuung in Heidelberg:
Doris und
Otto Köpfle

Projektbetreuung in Walldorf:
Doris Bernzen

Projektbetreuung vor Ort:
Karin Meissner



Nicaragua
Betten für behinderte Kinder

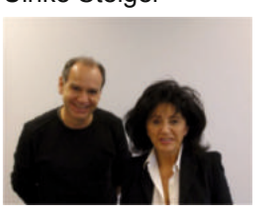
Die Elterninitiative Los Pipitos betreut Kinder und Jugendliche, die körperlich und oft auch geistig benachteiligt sind. Diese Organisation ist eine wichtige Einrichtung, damit Eltern sich in ihrem ständigen Kampf um die Bewältigung des Alltags gegenseitig unterstützen und sie somit auch das Elend ihrer Kinder mildern können.

Seit 1995 kooperiert das Nicaragua Forum Heidelberg mit Los Pipitos in der Region Somoto an der Grenze zu Honduras. Hier konnte in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Beratungs- und Fortbildungsangebot aufgebaut werden, das sowohl die Kinder und Jugendlichen wie ihre Eltern vielfältig anspricht und einbezieht. So ist z.B. ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit die schulische und therapeutische Förderung der Behinderten. Seit 5 Jahren unterstützt nun unser Verein diese Selbsthilfeorganisation.

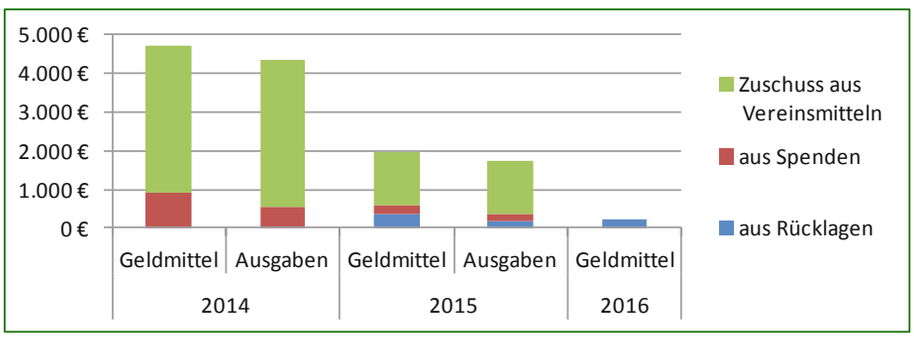
Eine Umfrage unter den Eltern ergab, dass der Wunsch nach einem eigenen Bett für ihre behinderten Kinder sehr groß war. Teilweise wurde auch das Benzin für den Transport des Bettes bezahlt. Inzwischen haben 100 Kinder eigene Betten erhalten, die die Eltern unter Anleitung eines Schreiners selbst zusammen gebaut haben. Die Betten tragen dazu bei, die Schmerzen der Kinder zu lindern.

Mittlerweile arbeitet Los Pipitos in 90 Städten und Gemeinden im nördlichen Nicaragua mit unterschiedlichen Projekten. Insgesamt werden von der Organisation 350 Familien betreut.

Projektbetreuung in Walldorf:
Ulrike Steiger



Projektbetreuung in Heidelberg:
Nicaragua Forum, Heinz Reinke



Restaurant Pfälzer Hof

Restaurant Pfälzer Hof
Griechische Spezialitäten vom Holzofen Grill
Griechische Weine
Welde - Fürstenberg - Paulaner Biere

Kleines Nebenzimmer für 25 Personen
Großes Nebenzimmer (Saal) für 100 Personen
Biergarten

Kontakt
Fam. Giorgos Zampetakis
Schwetzingerstr. 2
69190 Walldorf
Tel. +49 6227 4191

Rumänien

Tageszentrum Straßenkinderheim

Der Künstler dieses Weihnachtsbildes ist 9 Jahre alt. Sein Vater ist gestorben, als er sieben war. Das Haus, in dem er und seine Mutter lebten, war so desolat, dass es im letzten Jahr eingestürzt ist. Jonuţ ist eines von 46 Kindern, die im „Stern der Hoffnung“ in Nitchidorf betreut werden. Dessen Leiterin und gute Seele Sanda Korom hat geholfen, einen Raum so herzurichten, dass Jonuţ und seine Mutter mit Unterstützung des dortigen Vereins und der Tagesstätte den Winter dort überleben können. Und trotz der schwierigen Lebensverhältnisse des Jungen und seiner Mutter strahlt der Engel Fröhlichkeit und Hoffnung aus.

Dass die Kinder in Nitchidorf eine Anlaufstelle haben, in der sie sich geborgen, aufgehoben, erwünscht fühlen, davon konnten wir uns im vergangenen Sommer bei unserem Besuch in Rumänien überzeugen. In Nitchidorf wurde ein „Kulturereignis zum 230. Geburtstag“ abgehalten. Jetzige und ehemalige Bewohner Nitchidorfs aus Deutschland feierten gemeinsam. Auch unsere Kinder waren an den Vorbereitungen beteiligt. Sie brachten sich bei Tanz und Gesang, und bei der Betreuung der Gäste ein. Wir als Abordnung des Vereins „Hilfe zur Selbsthilfe“ und des Gymnasiums Walldorf konnten zu diesem Fest zwei große Küchenmaschinen überreichen, die dem Koch des Tageszentrums wertvolle Hilfe leisten sollten. Vor Weihnachten wurde ein Schwein geschlachtet und mithilfe der Maschinen verarbeitet. Jungs und Mädchen lernten bei Otti Korom, dem Koch mit viel Engagement, aus Fleisch Würste zu machen und es zum Räuchern vorzubereiten. Echte Hilfe zur Selbsthilfe!

Auch sonst bekommt das Leben der Kinder in diesem armen Dorf im Banat durch viele Aktivitäten Farbe: sie bringen sich an verschiedenen Stellen im Dorf ein; so bei Aktionen zur Verschönerung des Dorfes, Pflegearbeiten auf dem Friedhof, Anlegen eines Kräuterbeetes im Zentrum. Zu Martini wurden Martinslaternen gebastelt und ein Umzug zur katholischen und zur orthodoxen Kirchen organisiert. So gibt es nicht nur Freude für die beteiligten Kinder, sondern für das ganze Dorf.

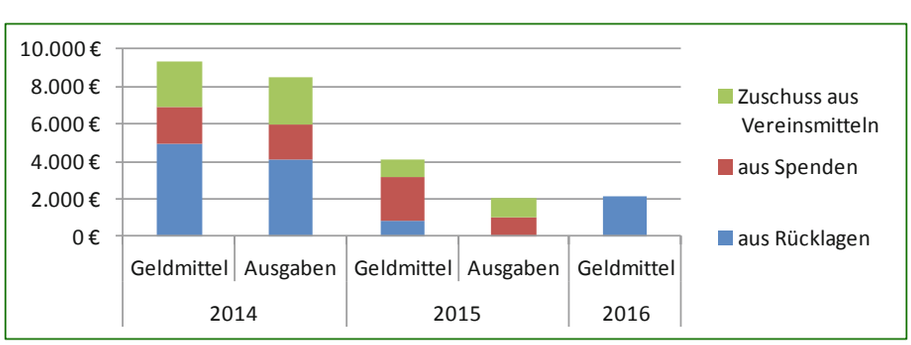
Zunehmend spüren Sanda und Otti Korom, dass die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zu klein werden. Schweren Herzens müssen sie Kinder, die um Aufnahme in die Gemeinschaft bitten, aus Platzmangel abweisen. So wird nach einem größeren Gebäude in Nitchidorf oder Umgebung gesucht.

Aber da kommt wieder der Engel mit den offenen Armen auf der Weihnachtskarte ins Spiel: die Hoffnung auf kleine Schritte und eine positive Entwicklung für Jonuţ und die Kinder in Nitchidorf in Verbindung mit der Energie, die Familie Korom Tag für Tag aufbringt, wird gestützt von Vereinen wie dem unsrigen – auch im kommenden Jahr.

Frau Erny besucht das Straßenkinderheim

Projektbetreuung in Walldorf:
Andrea Erny

Projektbetreuung vor Ort:
Sanda Koron



Nepal

Hilfe für benachteiligte Newar-Frauen

Die Dörfer Nepals sind in hinduistisch-buddhistische Nachbarschaftsbezirke, so genannten 'Toles', mit je ca. 150-200 Familien unterteilt. Die Menschen in einem Tole pflegen eine besondere Zusammengehörigkeit mit teilweise eigenen religiös-kulturellen Ritualen sowie mit eigenen Gottheiten, Tempeln und Schreinen. Die Frauen eines Toles wählen unter sich eine Mütter-Gruppe, 'Ama Samua', deren Verpflichtung darin besteht, sich um die sozialen Belange der Ärmsten der Armen zu kümmern. Sie sammeln z.B. Geld, um die völlig mittellosen Alten mit kleinsten Beträgen zu unterstützen. Bei Krankheiten pflegen sie die Bedürftigen und übernehmen – soweit fachlich möglich - auch medizinische Vorsorge.

Wir haben im Jahr 2015 die insgesamt 28 Ama Samuas in Kirtipur deshalb mit Stethoskopen und Blutdruck-Messgeräten ausgestattet und die Frauen durch Experten des örtlichen Büros des Roten Kreuzes in der Handhabung der Geräte ausbilden lassen. Die Stethoskope wurden von einem Einzelspender bereitgestellt. Die Frauen erhoffen sich, damit künftig lebensbedrohliche Situationen bei ihren Schützlingen früher erkennen zu können, um rechtzeitig ärztliche Hilfe anzufordern.

Die Frauen der 'Ama Samua' in Kirtipur nach Empfang von Stethoskop und Blutdruck-Meßgerät und beim ersten Training mit Fachleuten des örtlichen Büros des Roten Kreuzes

Multiple Campus an der Jana Sewa Higher Secondary School

Mehrere Rotary Clubs aus dem Raum Darmstadt hatten uns schon im Jahre 2014 gebeten, in ihrem Namen die Planung und Durchführung eines anspruchsvollen Bildungsprojektes in Nepal zu übernehmen. Man vertraute uns dazu eine Gesamtspende von ca. 26.000 € an. Von Januar 2014 bis Mitte 2015 wurde unter unserer Leitung an der staatlichen Jana Sewa Higher Secondary School Kirtipur ein Bachelor Studiengang für Betriebswirtschaft in Übereinstimmung mit den staatlichen Anforderungen eingerichtet. Das Projekt erleichtert Schulabgängern aus ärmeren Familien finanziell den Beginn eines Studiums vor Ort. Das Projekt konnte Mitte 2015 abgeschlossen werden und beinhaltete eine unabhängige Stromversorgung (Solar-Anlage), eine Computer-Infrastruktur mit Netzwerk, Laptops und Projektor, eine vollständige Fachbücherei, die Modernisierung des naturwissenschaftlichen Labors, die Möblierung weiterer Klassenräume sowie eines Audio-Visuellen Sprachlabors. Derzeit studieren bereits mehr als 45 Studentinnen und Studenten an dem neuen "Janadhar Community Campus". Unsere als "Grundschulstipendien" begonnene Förderung benachteiligter Kinder erstreckt sich damit jetzt bis auf den Bereich der akademischen Bildung für bedürftige Jugendliche aus Kirtipur.

Nepal

Grundschulstipendien Programm Kirtipur (PEP +)

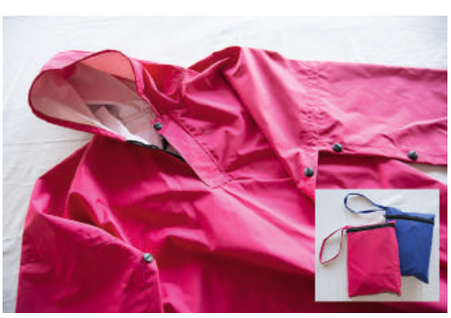
Aus den Vorschul-Kindern und Erstklässlern von einst sind inzwischen liebenswürdige Teenager geworden, die an ihren Schulen häufig zu den Klassenbesten gehören.

Das durch uns im Jahre 2008 gegründete Grundschulstipendien-Programm Kirtipur hat sich zu einem ganz wesentlichen Bestandteil der Bildungsförderung für die besonders benachteiligten Kinder und Familien in den 19 Ortsteilen Kirtipurs (Dörfern, Wards) entwickelt.

Die Kinder danken es den Spendern durch Fleiß und deutlich über dem allgemeinen Durchschnitt liegende Schulleistungen.

Nachdem unsere Förderung bisher ihren Abschluss mit der 'Mittleren Reife' nach der 10. Klasse (SLC-Examen) finden sollte, beabsichtigen wir, ab 2017 das Stipendium bei entsprechender Leistung auch noch für die beiden berufsbezogenen Schuljahre 11 + 12 bereitzustellen.

Im März 2015 hat unser Projektleiter, Wilfried Gerfen, die Kinder anlässlich des 7. Jahrestages des Programms in Kirtipur besucht. Natürlich nicht mit leeren Händen: Als Geschenk hatte er für jedes Kind eine Regenjacke mitgebracht, rot für die Mädchen, blau für die Buben, die in 'unserer' Schneiderei professionell hergestellt worden waren. Darüber hinaus erhielt jedes Kind einen Schulatlas, der um zwei Hochglanzseiten mit Bildern und Fakten über Deutschland ergänzt worden war. Natürlich wurde das Treffen wieder mit einem opulenten Festessen abgerundet, bei dem die Kinder sich nach Herzens Lust satt essen konnten.



Auch in diesem Jahr waren wir vom Verein "Dental Volunteers e.V." gebeten worden, bei der Organisation von Zahn-Reihenuntersuchungen an Schulen Kirtipurs zu helfen, einer Bitte, der wir gerne nachgekommen sind. An zwei Schulen unseres Stipendien-Programms haben zwei junge Ärztinnen im März 2015 mit großem Engagement nahezu 300 Kinder (auf den Tischen der Klassenräume!!) untersucht und bei Bedarf behandelt. Zur Aufklärungsarbeit über Zahnpflege haben wir für jedes Kind Zahnpasta und Zahnbürste beigesteuert.

Nepal
Erdbebenhilfe

Das entsetzliche und folgenschwere Erdbeben in Nepal vom 25. April und 12. Mai 2015 hat unvermeidlich dazu geführt, dass die Hilfe für die Opfer der Katastrophe ein Schwerpunkt unseres diesjährigen Engagements geworden ist. Schon nach wenigen Tagen wurde uns klar, dass zahlreiche der ca. 100 Familien 'unserer' Kinder und Frauen durch das Beben in große Not geraten waren. Mehrere hundert Häuser in Kirtipur sind vollständig kollabiert, 265 davon allein im Ortsteil Panga. Eine 'unserer' Schulen wurde völlig zerstört, mehrere andere zum Teil schwer beschädigt.

Dank der überwältigenden Hilfsbereitschaft von Spendern aus allen Teilen Deutschlands, nicht zuletzt aber auch der Bürger und des Gemeinderates der Stadt Walldorf, waren wir in der Lage, schon sehr kurzfristig ein umfangreiches und vielschichtiges Hilfsprogramm für Schulen und Familien zu starten. Bei den einzelnen Maßnahmen konnten wir auf die absolut zuverlässige und vertrauenswürdige Hilfe unserer langjährigen nepalesischen Freunde in allen finanziellen und organisatorischen Aspekten vertrauen.

Das Erdbeben hat in vielen Ortsteilen Kirtipurs schreckliche Verwüstungen hinterlassen

Unsere Erdbeben-Aufbauhilfe haben wir konsequent auf die 75 Familien unserer Stipendiaten, die 19 Familien der von uns unterstützten Newar-Frauen sowie die 6 Familien unserer langjährigen Helfer konzentriert. Außerdem haben wir Sanierungs- und Wiederaufbauprojekte für insgesamt 7 der in unserem Stipendienprogramm beteiligten Schulen durchgeführt.

Videokonferenz mit Deutschland

Schon nach ca. 10 Tagen ist es uns gelungen, allen Opfern des Erdbebens entgegen der sonstigen Gepflogenheit in der Entwicklungshilfe eine erste Bargeld-Hilfe von je 5.000 Rupien zukommen zu lassen. Der Betrag (ca. 45 Euro), der etwa dem Monatseinkommen eines einfachen Arbeiters entspricht, stand zur freien Verfügung bei der Beschaffung von Nahrungsmitteln, Kleidung oder anderer, dringend benötigter Gegenstände. Das Geld wurde durch unsere Helfer zur Faszination der Empfänger „in Anwesenheit der Spender“ anlässlich einer Video-Konferenz übergeben.

Glückliche Newar-Frauen

„Temporary Learning Centre“ an der zerstörten Panga Mittel Schule

Ein erster Teil der Spende der Stadt Walldorf in Höhe von 15.000 Euro konnte schon Anfang Juni für den Bau provisorischer Klassenräume an zwei stark beschädigten Schulen bereitgestellt werden, um damit die Wiederaufnahme des Schulbetriebes zu ermöglichen. Ca. 10.000 Euro haben wir für die dringenden Reparaturarbeiten an 5 weiteren Schulen überwiesen. 7 Schulen, die keine materiellen Schäden erlitten hatten, erhielten von uns einen kleinen Beitrag zum Ausbau der Schulbibliotheken.

Schüler in Wellblech-Klassenräumen

Parallel zu unseren ersten Nothilfen haben wir die Schäden an den Privathäusern ‚unserer‘ Familien bewerten und die Kosten für dringende Reparaturen bzw. den Wiederaufbau der Erdgeschoßfläche fachkundig berechnen lassen. Beim Besuch unseres Projektleiters im Sept./Okt. 2015 wurden den Familien in ihren teilweise erbärmlichen Notunterkünften individuelle Briefe mit der verbindlichen Zusage von 55% der ermittelten Kosten (in der Summe knapp 50.000 Euro)

überreicht. Das Geld wird entsprechend des jeweiligen Baufortschritts von unseren Helfern ausgezahlt. 5 Monate nach dem Beben hatte sich die Notlage der Menschen nicht zuletzt wegen der barbarischen Warenblockade der indischen Regierung seit Ende Sept. dramatisch zugespitzt. Wir haben daher im Sept. 2015 nochmals eine Bargeld-Auszahlung von je 4.000 Rupien (35 Euro) zur Linderung der größten Not vorgenommen und wegen des bevorstehenden Dashain-Festes ein kleines Paket mit festlichen Lebensmitteln überreicht.

Erstes Nahrungsmittelprogramm im Juli 2015

Winter-Bettzeug und zweites Nahrungsmittelprogramm im Dezember 2015

Schon im Juli 2015 hatten wir ein umfangreiches Nahrungsmittelprogramm durchgeführt und dazu den Monatsbedarf z.B. an Reis (insgesamt 5 t), Linsen, Öl, Gewürzen und Hygieneartikeln sowie ein paar Süßigkeiten an alle Familien ausgegeben. Im gleichen Monat haben wir für die vom Monsun bedrohten, beschädigten Häuser Kunststoff-Bauplanen zur Abdeckung beschafft.

In den Wintermonaten haben die Menschen in ihren Wellblechhütten besonders hart unter der Gas- und Brennstoffknappheit gelitten. Wir haben deshalb zur Jahreswende warmes Bettzeug verteilen lassen und nochmals eine Monatsration an Grundnahrungsmitteln.

Unterdessen hat die Panga Mittelschule zügig mit der Sanierung des noch reparaturfähigen 4-stöckigen Schulgebäudes begonnen. Die dafür erforderlichen ca. 27.000 Euro wurden aus der Spende des Gemeinderates Walldorf und zusätzlichen Mitteln unseres Vereins zur Verfügung gestellt. Dank einer großzügigen Spende von 70.000 Euro durch Mitarbeiter und Geschäftsleitung der SAP SE, konnte der Neubau der Erdgeschoss-Ebenen von 3 neuen Schulgebäuden im Februar 2016 mit der Grundsteinlegung gestartet werden. Die Bauleitung haben zwei unserer bewährten Helfer (Architekt + Bauingenieur) übernommen.

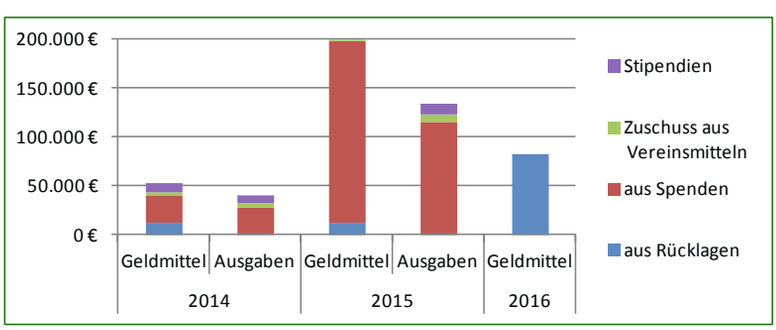
Stabilisierung der Fundamente

Verstärkung des Stahlbetongerüstes

Geplanter Neubau, Erdgeschosse

Projektbetreuung in Walldorf:
Wilfried Gerfen
www.nepalhilfe-kirtipur.de

Projektbetreuung in Kirtipur, Nepal:
Bürgerkomitee



Das Diagramm beinhaltet die gesamten Geldmittel für alle Nepal-Projekte.

mobile
Tierheilpraxis
Christina Hümmler
TIERHEILPRAKTIKERIN FÜR KLEINTIERE

Telefon 06227 - 3099350
Mobil 0152 - 28655115
E-Mail Tierheilpraxis.Huemmler@gmail.com
Web www.tierheilpraxis-huemmler.de

BIOplexan unterstützt die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und stärkt das Immunsystem.

Erhältlich in der Stadt-Apotheke!
Hauptstraße 8 · 69190 Walldorf
www.apotheke-walldorf.de

Stadt Apotheke

PERU
Ludoteca
Unser neues Projekt

Treffen vor der Ludoteca

Piura ist ein Ort mit ca. 362.000 Einwohnern im Norden Perus mitten in der Wüste. Etwa die Hälfte der Menschen leben in Hüttenvierteln, in denen Armut herrscht und die Geburtenrate hoch ist. Die meisten Kinder erfahren zu Hause wenig Liebe und Zuwendung, viele müssen schon in jungen Jahren arbeiten und zum Familienunterhalt beitragen.

Die Institution CANAT (deutsch: Zentrum zur Unterstützung von arbeitenden Kindern und Jugendlichen) versucht, diese Kinder aufzufangen und sie auf einem Weg hinaus aus der Armut und Gewalt zu begleiten. CANAT ist eine private Institution, finanzielle Unterstützung erhält sie hauptsächlich von der Jesuitenmission, sowie von Privatpersonen oder kleineren Organisationen.

Eines der Projekte CANATs sind die Ludotecas (deutsch: Spielräume).Eine Ludoteca ist ein einfaches Haus in einem Hüttenviertel, zu dem Kinder aus den umliegenden Gebieten im Alter von null bis zwölf Jahren kommen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.

Auf spielerische Weise vermitteln ihnen die Betreuer soziale Werte und führen sie an einen besseren Umgang miteinander heran.

Die Kinder erfahren dabei Zuneigung, die sie teilweise regelrecht aufsaugen. Sie spüren, dass es Menschen gibt, denen sie am Herzen liegen, die sie respektvoll behandeln, und denen sie sich anvertrauen können. Diese Erfahrung prägt das Weltbild des heranwachsenden Kindes nachhaltig.

Matthias und seine Schützlinge

Matthias Gramlich wird dieses Projekt betreuen. Nach dem Abitur in Walldorf hat er ein Jahr lang in Piura gelebt und in den Ludotecas mitgearbeitet. Er hat deren Leiterin, Frau Gabriela Rentaría als sehr verantwortungsvoll und kompetent erlebt und steht in Kontakt mit ihr.

Projektbetreuung in Walldorf:
Matthias Gramlich

Projektbetreuung vor Ort:
Gabriela Rentaria

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V. in der Presse

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Hilfsprojekte sind betroffen

Verein Hilfe zur Selbsthilfe bittet um Sp den für Nepal

Walldorf. (

die RNZ

beit

klagen. Die Privathäuser zweier Un stützer sind dem Bericht zufolge bis das Erdgeschoss zusammengebrochen, die Rektorin einer weiteren vom Verein unterstützten Schule lebe zurzeit unter menschenunwürdigen Umständen in nem Zelt. Sobald er Genaueres werde er alle ihm zur Verfügu henden Mittel einsetzen, um de denden Menschen vor Ort z allem den vom Verein dern.

Erfahrungsgemäß ner solchen Katas le Organisation ben zu sicher bereits wichtig die k

Woche konnte großartigen Ar Verein „Hil stet. Er be Hilfspro ren Fa en is nd

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Bau einer Behindertenwerkstatt in Chile

Beschäftigung mit ganz einfachen

hinderung als gesell- teln

Leben mit einer czeigeländer hren nur ierte

Walldorfer Rundschau

Walldorf hilft Nepal

Schulaufbauprojekt des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe" erhält 50.000 Euro Zuschuss

Mit 50.000 Euro unterstützt die Stadt Walldorf den Wiederaufbau von Schulen in Nepal. Das hat der Gemeinderat am 16. Juni einstimmig beschlossen.

Die Initiative, dem Ende April dieses Jahres von verheerenden Erdbeben heimgesuchten Land zu helfen, war von den Stadträten Hannelore Blattmann (CDU) A Manfred Zuber ausgegangen, deren nen ihre Unterstützung zugesagt em Gemeinderat war bei seiner die Summe von 50.000 äßig zur Verfügung zu s das Geld „auch an mulierten. Da- ium dafür, fbauprojekte lfe zur Selbst-

nelore Blattmann geleitet Wilfried Ger- des Walldorfer Vereins spro kte in Nepal im dor-

tigen Kirtipur. Kirtipur, zu dem neunzehn Dörfer gehören, liegt in der Nähe der Hauptstadt Kathmandu. Durch die jahrelange Bekanntschaft und Zusammenarbeit mit Wilfried Gerfen sei sichergestellt, dass die Spende auch zu hundert Prozent bei den Schulprojekten ankomme, so Blattmann. Wilfried Gerfen und Barbara Diehm, die Vorsitzende des Vereins, hatten im Finanzausschuss bereits über die Aktivitäten in Kirtipur ausführlich berichtet.

Stadtrat Klaus Winnes (SPD) erinnerte daran, dass dem Verein bereits im Laufe von zwölf Jahren 48.000 Euro für das Projekt Kirtipur zur Verfügung gestellt worden seien. Auch er war der Meinung, dass die Spende für schulische Zwecke eingesetzt werden solle. „Wir haben die moralische Verpflichtung, hier Hilfe zu leisten", meinte Stadtrat Günter Lukey (FDP). Auch er vertraute Projektleiter Gerfen und sprach sich für den Zuschuss aus. F gab zu bedenken, dass es sich um Gel der Allgemeinheit handle und dahe

Mittelmaß gefunden werden m Nachweis, wie das Geld eing de, müsse erbracht werden. fried Weisbrod (Bündnis 90 erklärte, dass Walldorf d sich Spenden leisten zu Hochwasserschäden i lands oder auch bei Freeport (USA) dur ursacht worden s finanzielle Hilf Diesen Weg s schreiten. Er dass die P dagegen solche würde dass ha

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

500 Euro für Schule in Chile

Spende der Freunde des Walldorfer Gymnasiums

Walldorf. Der Verein der „Freunde und Förder des Gymnasiums Walldorf" hat eine integrative Schule in Chile jetzt mit 500 Euro unterstützt. Angeregt durch eine Aktion der Schüler im vergangenen Jahr bot der Verein auf dem letzten Schulfest Tassen mit dem Logo „Wir lieben unser Gymnasium" zum Verkauf an. Der Erlös wird nun laut den Vereinsvorsitzenden Christa Nohe und Karin Geis der Initiative „Punte Esperanza" ugute kommen: Seit Ende 2013 unterützt Familie Walter aus St. Leon-Rot die chule „Las Lilias" in Traiguen/Chile. er werden 56 schwer körperlich oder istig behinderte Kinder ganztags beut. Das von der Stadt zur Verfügung tellte Geld reicht nur für die Aufhterhaltung der Gebäudesubstanz. Die nde aus Walldorf komme gerade recht,

Die Freunde des Walldorfer Gymnasiums sp rung in Chile: Schulleiterin Marianne Fa Walter („Punte Esperanza"), Christa

um die wackligen Tische nen, so Doris Walter. Familie Walter le nicht nur Mädche

Behinde- a"), Doris

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Besuch aus Deutschland in ‚unserem' Kinderheim in Township von Windhoek, Namibia

Der Besuch aus Deutschland wurde sofort in Beschlag genommen

Die Familie unserer Proje treuerin Frau Bernzen bes im Rahmen ihrer diesjähr Urlaubsreise zusammen Frau Meissner, unserer Betre rin vor Ort für einige Stund das von uns geförderte Kinde heim. Besonders die beide Kinder der Familie wurde sofort in Beschlag genommen und es fällt bei solchen Besuchen immer wieder auf, dass Heimkinder, egal in welchem Land, jede Gelegenheit nutzen etwas Aufmerksamkeit und Zuwendung zu bekommen.

Stolz zeigten die Kinder den deutschen Besuchern ihren neuen Spielplatz, den wir durch den Erlös beim Einsammeln der Weihnachtsbäume der evangelischen Jugend Walldorf finanzieren konnten. Alle Besucher waren sehr beeindruckt mit welch geringen finanziellen Mitteln den Kindern hier entscheidend geholfen werden kann.

Vor kurzem konnten wir Frau Meissner für Schulförderung 3.000 Euro zukommen lassen. Von dem Geld konnten 4 Computer für den Unterricht und mehrere Sommer-Schuluniformen gekauft werden.

geförderten Projekte kön- zur-selbsthilfe-walldorf. www.facebook-com/

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt seit 12 Jahren persönlich betreute Projekte in Nepal

Die Katastrophe, die über Nepal und seine Menschen hereingebrochen ist, hat auch uns zutiefst erschüttert. Natürlich möchten viele Menschen jetzt spontan helfen und treten auch mit Fragen an uns heran, da wir ja seit vielen Jahren Projekte in Nepal betreuen. Unser Projektbetreuer Herr Gerfen stand schon mit den Menschen vor Ort in Kontakt.

Einige Bereiche von Kirtipur, einem Stadtteil von Kathmandu, insbesondere der Ortsteil Panga und andere Wards in der südlichen Ebene, sind stark zerstört. Es sind offenbar viele Tote zu beklagen. Wir haben noch keinerlei Informationen darüber, inwieweit die 75 Kinder aus dem Stipendienprogramm und deren Familien sowie die von uns unterstützten Frauen und Schulen durch das Erdbeben betroffen sind. Sobald es hierzu eine Übersicht gibt – das wird sicher mehrere Wochen dauern!! – werden auf jeden Fall die den Projekten zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten für individuelle Hilfe und für Aufbauhilfe bei den bisher von uns unterstützten Bedürftigen vor Ort genutzt werden.

Wir gehen davon aus, dass es mit Sicherheit einige Wochen dauern wird, bis wir genauere Nachrichten haben, wo unsere Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Die Menschen stehen noch unter Schock und müssen erst einmal erstversorgt werden.

Soforthilfe sind die großen Organisationen zuständig. Dazu die Mittel, aber später, wenn ersichtlich ist, wo dringend wird und die großen Organisationen das Land wiederden wir uns engagieren.

ontakte, die sich Herr Gerfen in den nen Sie sicher sein, dass jede benötigt wird. Wir werden

Im Stadtteil Panga

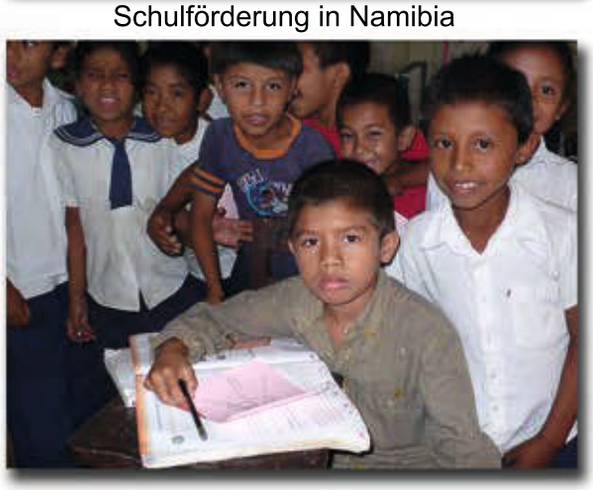
Die beschädigte Jana-Sewa-Schule

Geschenke für Kinder in Not in Brasilien

Medizinstation in Burkina Faso

Schulförderung in Namibia

Kleidung und Atlanten für Kinder in Nepal



Schulbildung in Nicaragua

Festessen für Straßenkinder in Rumänien

Behindertenwerkstatt in Chile

Waisenkinderbetreuung in Costa Rica

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Sparkasse Heidelberg: IBAN DE68672500200057707674 BIC SOLADES1HDB
Volksbank Kraichgau: IBAN DE56672922000018013800 BIC GENODE61WIE

Beitrittserklärung

☐ Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." zum _____ (Tag / Monat / Jahr)

Meine Adresse

Name:		**Vorname:**			
Straße/Nr.:		**PLZ:**		**Ort:**	
Telefon:					
Fax:		**eMail:**			

Ort, Datum _____ Unterschrift (Vor- und Nachname) _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V." bis auf Widerruf,

☐ * den jährlichen Mindest-Mitgliedsbeitrag von derzeit **12,00 Euro**

☐ * den von mir erhöhten jährlichen Beitrag von **Euro ****

* Bitte ankreuzen

** Bitte Betrag eintragen

von meinem Konto abzubuchen.

IBAN:		**BIC:**	
Name der Bank:			

Konto-Inhaber (falls nicht identisch mit obiger Adresse):

Name:		**Vorname:**			
Straße/Nr.:		**PLZ:**		**Ort:**	

Ort, Datum _____ Unterschrift (Vor- und Zuname) _____

Bitte absenden an: **"Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V."**
Karl-Theodor-Str. 3a
69190 Walldorf
Tel.: 06227 61471
E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Stand: März 2016

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V. in der Presse

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Die Stadt Walldorf hilft in Nepal

Gemeinderat gewährt Zuschuss an den Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Aufbau

Walldorf. (rö) Nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal vom 25. April, bei dem mehrere tausend Menschen gestorben sind, ist das Land dringend auf Hilfe angewiesen. Unterstützung kommt jetzt auch aus Walldorf. Wie der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen hat, der Walldorfer Verein Hilfe zur Selbsthilfe eine Aufbauprojekte in Höhe von 50 000 ...

bereits in der Mai-Sitzung des Finanzausschusses die aktuelle Situation in Nepal geschildert. In Kirtipur, einem Zusammenschluss von 19 Dörfern, wurden in den vergangenen zwölf Jahren Stipendien für Kinder, Arbeitsplätze für benachteiligte Frauen und der Aufbau von Schulen mit 177 000 Euro gefördert. Von kamen allein 48 000 Euro von dorfer Verein Hilfe zur Selbst... die Vorsitzende Barbara Di... nanzausschuss mitteilte. ... aktuell aus Spenden ... 50 000 Eur...

können", ... (CDU). ... aber K...

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Alle Jahre wieder ...

... könnte man fast schon sagen, erreicht uns im Juni ein Anruf von Travel Center ED + AD und bittet zu einer kleinen Scheckübergabe in ihr Reisebüro in der Schwetzinger Straße 1. Früher wurden oft die Projekte in Burkina Faso unterstützt oder der Kinderhilfsfonds in Brasilien, dieses Jahr wird das Geld vielleicht in den Wiederaufbau der Schulen in Nepal fließen oder eine Schule in Namibia oder eine Behindertenschule in Chile wird von dieser Spende profitieren. Das Team um EDward Soerensen und AD Hoogenberg wissen, dass unsere Spendengelder zu 100 % in die Projekte fließen und vertrauen uns bei der Auswahl der Projekte.

Die stolze Summe von 500 Euro wurde am ... markt eingenommen. Vor dem Reisebüro ... chen Parcours aufgebaut, die es mit Seg... Ein Helm durfte natürlich nicht fehlen ... weisung ging es los. Die Segwayfa... Spaß und die Betreuer ein turbu... elen Dank für diese tolle Id... ein.

führliche Informati... omepage: ww... e uns auf ... ebook...

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Ein Dankesbrief aus Rumänien

Miruna, die jeden Tag das Tagesheim für bedürftige Kinder in Nitchidorf besucht, schreibt uns folgenden Dankesbrief:

Ich heiße Miruna, bin 14 Jahre alt und gehe jeden Tag in das Zentrum „Stern der Hoffnung". Dort bekomme ich eine warme Mahlzeit, kann meine Hausaufgaben machen und mit Frau Sanda meine Probleme besprechen. Wir sind 46 Kinder, die ins Zentrum kommen. Wir feiern miteinander, spielen und basteln. Einige von uns lernen Gitarre spielen. In unserem Speiseraum hängt ein großes Herz aus rotem Karton, und in dieses Herz haben wir viele kleinere Herzen geklebt. Auf den meisten Herzen steht ein Name, auch der Ihre. Es sind die Namen all der Menschen, die immer wieder an uns denken und mit Geld- und Sachspenden dafür sorgen, dass es uns gut geht, und ein Licht in unseren Alltag bringen.

Das Schuljahr geht langsam zu Ende, und wir w... für alle Hilfe danken, für die warmen M... Lebensmittel und Süßigkeiten z... te etc. Viele von Ihnen ... für uns zu sam... uns weiter... Es grüßen ... Miruna

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Die „Hilfe zur Selbsthilfe" trägt Früchte

Der Walldorfer Verein informierte über seine Förderprojekte und zog eine beeindruckende Bilanz – Fazit: Das Geld komm...

Von Anton Ottmann

Walldorf. „Neugierig und ein bisschen skeptisch" hatte sich Andrea Erny mit ihrem Mann im letzten Sommer aufgemacht, um Land und Leute in Rumänien kennenzulernen und das Straßenkinder im Banat zu besuchen, das sie ... aus schon seit einigen Jahren ... die Lehrerin am Gym... der Mitgliederver... Vereins „Hilfe ... hat sie gran... Wurdenk... ein...

...men in den Genuss der Spendengelder. Fotos: privat

...ommen dungskurse. Ihr Sohn, ein diplomierter Agrarökonom, hat ebenfalls mit Geldern des Vereins ein Waldklassenzimmer gebaut, um Schülern und Studenten die heimische Tierwelt ... Urwald und die heimische Tierwelt ... herzubringen. Dieses Projekt hat inz... schen so viel öffentliche Beachtung ... funden, dass der Verein auch hier ... Unterstützung einstellen kann.

Eine andere langjährige und ... schaftlich engagierte Projektleit... Ort ist Cathérine Eklou in Burk... Sie fördert mit Mikrokrediten ... folgreich die Berufstätigkeit ... organisiert eine ambulante ... versorgung in ländlichen ... hält Hygienekurse ab. Ekl... auch Grundschulen mit ... fonds und legt hier beson... die Sauberkeitserziehun...

Ein ganz besondere... standsmitglied Wilfre... einem der ä... mehrere...

... sich zum ...sbsthilfe für ... notleidenden ...". In São Lou... ...en erhalten Fa... ...fonds von der dort ...jede Woche eine Le... ...ie organisiert auch ...nabende und Fortbil...

Walldorfer Rundschau

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Großzügige Spende des Vereins der „Freunde und Förder des Gymnasiums Walldorf" für eine Behindertenschule in Chile

Spendenübergabe

Angeregt durch eine Aktion der Schüler im vergangenen Jahr bot der Verein der Freunde und Förderer beim letzten Schulfest ... mit dem Logo „Wir lieben unser Gymnasium" ...

Der Erlös von 500 Euro sollte einer Institution zugutekommen, die sich insbesondere um die Bedürfnisse behinderter Kinder kümmert. In der Initiative „Punte Esperanza" haben wir eine unterstützungswürdige Einrichtung gefunden.

Seit Ende 2013 unterstützt Familie Walter aus St. Leon-Rot mit ihrer Initiative „Puente Esperanza" die Behindertenschule „Las Lilias" in Traiguen/Chile. Hier werden 56 schwer körperlich und/oder geistig behinderte Kinder ganztags betreut. Das von der Stadt zur Verfügung gestellte Geld reicht nur für die Aufrechterhaltung der Gebäudesubstanz. Für Fördermaßnahmen und Neuanschaffungen reicht das Geld nicht. Da kommt die großzügige Spende der „Freunde und Förderer des Gymnasiums Walldorf" gerade recht, um neben den schon bestellten Stühlen auch die uralten, wackligen und für Rollstuhlkinder ungeeigneten Holztische ersetzen zu können. Ein Schreiner vor Ort wird diese anfertig... bei Bedarf auch reparieren. Im Sommer wird ... ihrem Besuch in Chile nicht ... Mädchenheim kümmern ... die Schule ...

Im Jahre 2015 haben wir uns in insgesamt 8 Ländern engagiert.

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Vorstand:

Barbara Diehm
Karl-Theodor-Straße 3a
69190 Walldorf
Tel.: 06227 61471
E-Mail: diehm@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Christina Hümmler
Goethestraße 10a
69190 Walldorf
Tel.: 06227 62386
E-Mail: huemmler@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Sigrid Tuengerthal
Heidelbergerstraße 86
69190 Walldorf
Tel.: 06227 61734
E-Mail: tuengerthal@hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Spendenkonten:

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE68672500200057707674
BIC SOLADES1HDB

Volksbank Kraichgau
IBAN DE56672922000018013800
BIC GENODE61WIE

www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Bitte besuchen Sie uns auch auf facebook:
www.facebook.com/HilfeZurSelbsthilfeWalldorf